

Nr. 16
Z A B E R G Ä U

Diese Apfelsorte entstand 1885 als Zufallssämling in Hausen an der Zaber/Württemberg. Sie kam 1926 in den Handel.

Baum:

Mittelstarker bis starker Wuchs. Krone flachkugelig. Fruchttäste überhängend. Für alle Erziehungsformen geeignet. Ertrag früh einsetzend, hoch, im Anfang regelmäßig, später alternierend. Der Baum verlangt nur geringe Pflegemaßnahmen. Er ist etwas anfällig für Schorf und Krebs. Die Früchte sind etwas stippeanfällig.

Boden- und Klimaansprüche:

Anbau auf guten, tiefgründigen Apfelböden. Bei warmer Lage bis 400 m geeignet. Für raue Lagen ungeeignet.

Blüte:

Blüte mittelfrüh, ausreichend frosthart. Schlechter Pollenspender.

Frucht:

Ausgezeichneter Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baumreife ab Mitte Oktober. Genussreife ab November. Haltbarkeit bis März. Großer, flachrunder Apfel. Fruchtschale rau, gelbgrün bis rötlichgelb. Zur Reifezeit etwas gerötet und gestreift. Zimtfarbener Rost umzieht meist die ganze Frucht. Fruchtfleisch gelblich weiß, mäßig saftig, feinfruchtig, von ausgezeichnetem säuerlichsüßem Aroma.